



Deutscher Akademischer Austauschdienst
German Academic Exchange Service

LEITFADEN TESTIMONIAL- AUFRUF

EUROPÄISCHE HOCHSCHULNETZWERKE



Europa ist dein Campus?

Wir suchen Studierende, die Teil einer Europäischen Hochschulallianz sind und ihre Erfahrungen mit unserer Community von Studierenden und Forschenden teilen wollen. Werde jetzt Testimonial und zeige, was dich an den Europäischen Hochschulen begeistert!

Sende uns
dein Video bis zum
12. Mai 2023!



Inspirationen für dein Video und
weitere Informationen findest du hier:

www.daad.de/eun-woche-2023



Deutscher Akademischer Austauschdienst
German Academic Exchange Service





Liebe:r Studierende:r,

du bist ein wichtiger Teil des Campus und trägst zu kulturellem Austausch, Sprachvielfalt und dem wissenschaftlichen Arbeiten an deiner Hochschule und im europäischen Bildungsraum bei! Doch das ist noch nicht alles: Du bist auch eine wichtige Stimme, wenn es darum geht, die Europäischen Hochschulnetzwerke und deine Hochschule bekannter zu machen und zu fördern. Als Testimonial kannst du deine Erfahrungen und Perspektiven teilen und anderen zeigen, warum die Europäischen Hochschulnetzwerke so wichtig sind.

Darum wollen wir dich dazu ermutigen, an dieser Testimonial-Aktion teilzunehmen. Dazu haben wir für dich einen Leitfaden erstellt, der dir bei der Erstellung deines Videos helfen wird. Nutze diese Gelegenheit, um deine Gedanken und Ideen zu teilen und zeige anderen, wie wertvoll ein Studium an einem Europäischen Hochschulnetzwerk ist.



Einleitung

- Du kannst ganz einfach dein eigenes Video-Statement aufnehmen. Dafür **benötigst du lediglich dein Smartphone**. Nachdem du das Video erstellt und an die angegebene Mail-Adresse (eun@daad.de) gesendet hast, wird dein Video von deiner Hochschule und/oder dem DAAD über die sozialen Medien geteilt.*
- Auf Social Media gilt die Regel: **Kürze ist Trumpf**. Deshalb ist es am besten, wenn dein Video-Statement rund 90 Sekunden lang ist. Solltest du ein paar Sekunden weniger oder mehr brauchen, ist das kein Problem! Ab 120 Sekunden wird dein Video aber abgeschnitten, daher solltest du diesen Richtwert einhalten.
- Neben der Länge des Videos sind **deine Geschichten entscheidend** für die sozialen Medien. Überlege dir also im Vorfeld, welche spannende Story oder interessante Erfahrung du der Community erzählen möchtest.

*Ggf. werden aus deinem Video-Material außerdem Zitat-Grafiken oder GIF-Sequenzen für den Feed der einzelnen Social-Media-Plattformen aufbereitet. Vor der Verwendung werden die zusätzlichen Veröffentlichungen mit dir abgestimmt.



Mögliche Themen

Im Vorfeld des Videos solltest du dir ein passendes Thema überlegen. Dies könnte das Beantworten einer Frage sein oder du berichtest von deinem Alltag.

Eine Auswahl an Themen:

- Welcher spannende Moment im Projekt ist dir in Erinnerung geblieben?
- An welche Begegnung wirst du dich noch in 20 Jahren erinnern?
- Erzähle von persönlichen Geschichten oder Erfahrungen, die zur Motivation für das Projekt beigetragen haben.
- Wie wird der kulturelle Austausch an deiner Europäischen Hochschule gelebt?
- Erzähle, wie dein Projekt den Studienalltag der Zukunft verändern kann.
- Wie wird Mehrsprachigkeit an deiner Europäischen Hochschule gefördert?
- Beschreibe die Zusammenarbeit zwischen den einzelnen Hochschulen.
- Wie werden hochschulübergreifende Lehrangebote an deinem Europäischen Hochschulnetzwerk zugänglich gemacht?

Du hast ein besseres Thema, über das du sprechen möchtest, oder eine Frage, die du beantworten willst? Kein Problem! Du kannst dein Thema frei wählen. Wichtig ist nur, dass es etwas mit deiner Europäischen Hochschule zu tun hat.



Der Videoaufbau

- 1. Stell dich zu Beginn des Videos kurz vor** und erwähne, an welcher Hochschule und in welcher Europäischen Hochschulallianz du studierst. Das hilft den Zuschauer:innen, dich besser kennenzulernen.
- Gehe im Anschluss auf den **Inhalt** ein, den du erzählen möchtest. Mache dabei deutlich, warum dieser Inhalt wichtig und relevant ist.
- Gerne kannst du **Hilfsmittel**, wie anschauliche Ansichtsmaterialien oder interessante Locations, nutzen, um dein Video aufzuwerten. Achte jedoch dabei auf Hintergrundgeräusche, die das Hörerlebnis beeinträchtigen können.
- Beende dein Video**, indem du einige Sekunden in die Kamera lächelst. Das sorgt für einen harmonischen Abschluss und hinterlässt einen positiven Eindruck bei den Zuschauer:innen.



Hier sind einige Tipps und Tricks für dich, um dein Video bestmöglich zu gestalten:

- Hintergrund:** Achte auf einen ruhigen und aufgeräumten Hintergrund. Ein unruhiger Hintergrund kann ablenken. Wenn du jedoch in einer unruhigen Umgebung filmen musst, verwende den "Kinomodus" deines Smartphones, um den Hintergrund zu verschwimmen.
- Kamera:** Du musst keine professionelle Kamera haben! Die meisten Smartphones haben heutzutage eine gute Videoauflösung. Ein authentisches Video kann sogar sympathischer wirken.
- Video-Format:** Filme im Hochformat, da dies auf den meisten Plattformen bevorzugt wird.
- Position:** Stelle dich halbnah zur Kamera auf, sodass mindestens Kopf bis Hüfte und leerer Raum über dem Kopf zu sehen sind. So sind die Sperrzonen, die manche Plattformen bei Videos haben, kein Problem.

Impuls: Sperrzonen

Eine Sperrzone ist ein Bereich innerhalb einer Grafik/Video, der vermieden werden sollte, um sicherzustellen, dass wichtige Inhalte nicht abgeschnitten oder verdeckt werden. Zum Beispiel befinden sich bei Instagram die Sperrzonen oben und unten des jeweiligen Videos. Instagram platziert dort Logos und Bedienfelder.

Die Beachtung von Sperrzonen ist wichtig, um sicherzustellen, dass dein Video auf den einzelnen Social-Media-Plattformen nicht abgeschnitten wird. So können auch verschiedene Bildschirmgrößen und Geräte berücksichtigt werden.





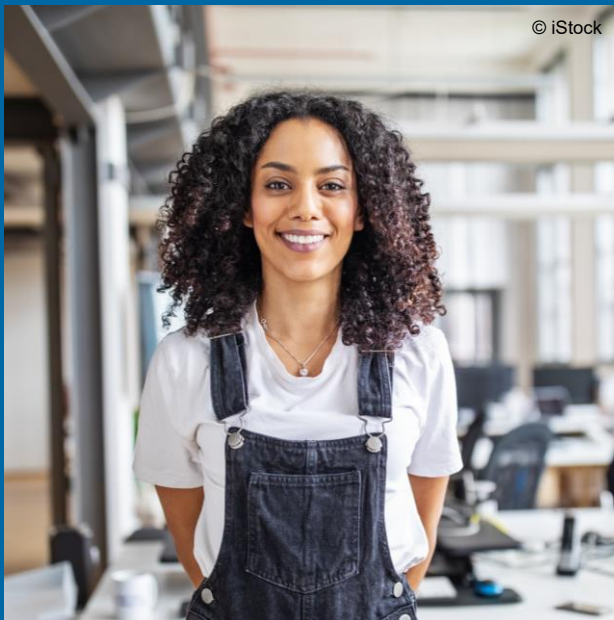
Hier sind weitere Tipps und Tricks für dich:

- Kleidung:** Achte bitte darauf, dass deine Kleidung keine Streifen oder große Markenlogos hat, die von deinen Aussagen ablenken können.
- Stativ:** Verwende ein Stativ oder einen stabilen Untergrund, um Wackeln zu vermeiden. Achte darauf, dass das Smartphone in der richtigen Position ist.
- Licht und Ton:** Verwende ein Ringlicht oder eine alternative Lichtquelle hinter der Kamera für gutes Licht. Für einen passenden Ton kannst du ein Mikrofon verwenden. Wenn kein Mikrofon verfügbar ist, achte darauf, dass es wenig Hintergrundgeräusche gibt.
- Musik:** Verwende keine Musik, da diese im Nachgang hinzugefügt und das Video sonst unter Umständen nicht weiterverwendet werden kann.



Deutscher Akademischer Austauschdienst
German Academic Exchange Service

Varianten für deine Aufnahme



einfach – mit Smartphone-Kamera
in vertrauter Umgebung



gut ausgeleuchtete Position

Du hast Fragen?

Gerne stehen wir dir für Rückfragen zur Verfügung. Melde dich einfach über: eun@daad.de

GEFÖRDERT VOM



Bundesministerium
für Bildung
und Forschung



Deutscher Akademischer Austauschdienst
German Academic Exchange Service